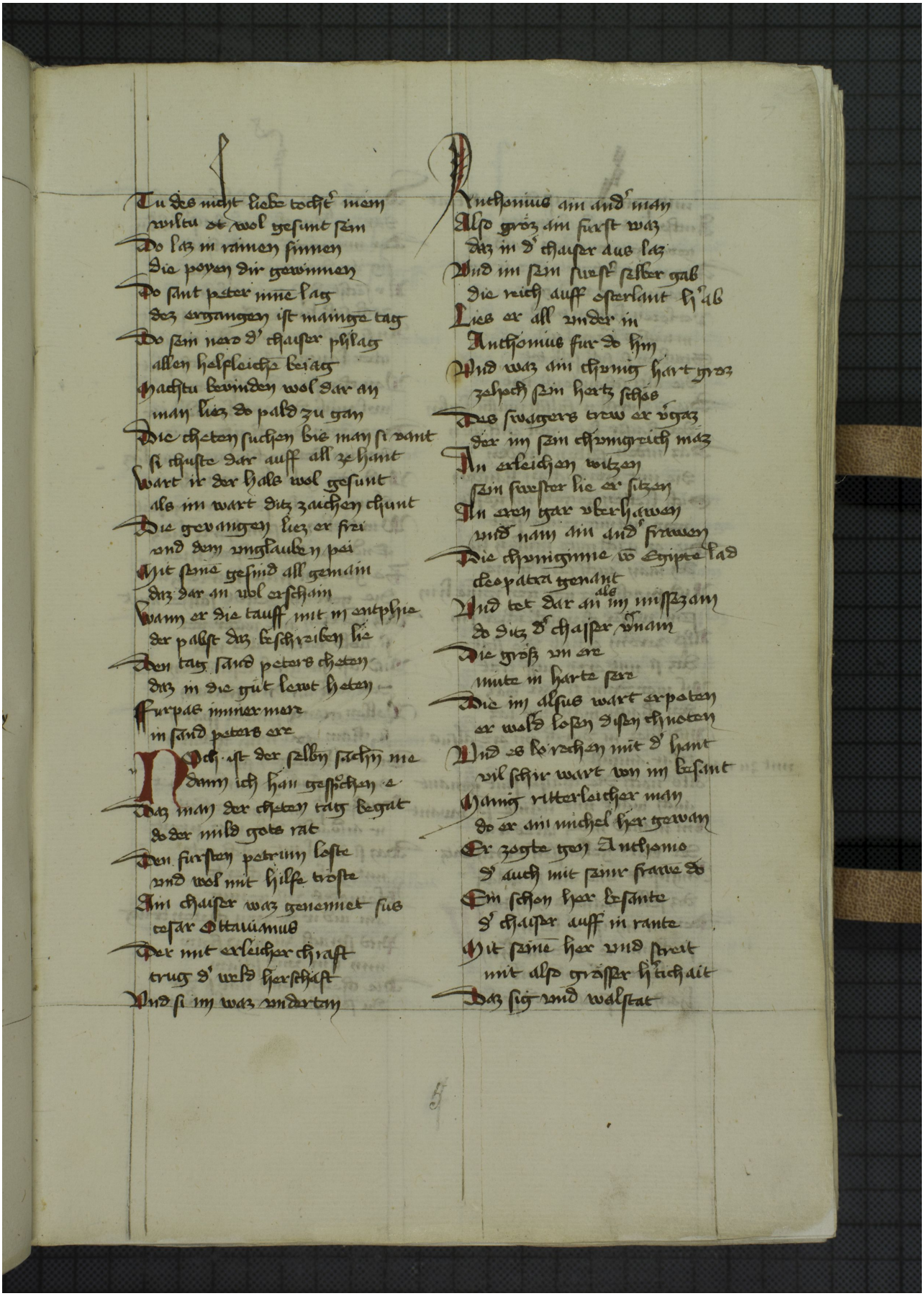
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Tu des nicht liebe tochter mein
wiltu dz wol gesint sein
Do laz in rainen sinnen
die poven dir gewinnen
Do sant peter nune lag
dez ergangen ist mainge tag
Do sein nord d' chaiser phlag
allen helpleichs beiag
Hachstu beminden wol dar an
man liez do pald zu gan
Die chetten suchen bis man si vant
si chuste dar auff all ze hant
Wart ir der hals wol gesunt
als im wart ditz zaichen chunt
Die gevangen liez er frei
und dem unglauben pai
Mit seine gesind all gemain
ditz dar an wol erschain
Wann er die tauff mit m entphie
der pabst ditz beschriben hie
Den tag sand peters chetten
ditz in die gut lewt hetten
Furpas immer mere
in sand peters ere

Noch ist der selbn sachen me
Dann ich han gesprochen e
Daz man der chetten tag begat
do der mild gots rat
Den fursten petrum loste
und wol mit hilfe troste
Ain chaiser waz genemnet sus
cesar Octauianus
Der mit erleicher chraft
trug d' welt herschaft
Und si im waz underten

Anthonius ain ander man
Also groz ain fiurst waz
daz in d' chaiser aus laz
Und im sein fiurst selber gab
die reich auff osterlant h'ab
Lies er all under in
Anthonius fur do hin
Und waz ain chunig hart groz
zahoch sein hertz sehas
Aus swagers trew er vgraz
der im sein chunigreich maz
An erleichen witzen
sein swester lie er sitzen
In ainen tar vberhawen
und nam ain ander frawen
Die chunigynne w Egipte lad
cleopatra genant
Und tet dar an als im unsazam
do ditz d' chaiser vnam
Die groß un ere
mute in harte sere
Die im alsus wart erpoten
er wolt losen disen chnoten
Und es berachen mit d' hant
vil schir wart von im besant
Manig ritterlicher man
do er ain michel her gewan
Er zogte gen Anthonio
d' auch mit seiner frawe do
Ain schon her besante
d' chaiser auff in rante
Mit seine her und streit
mit also grasser h'tichait
Daz sig und walstat